

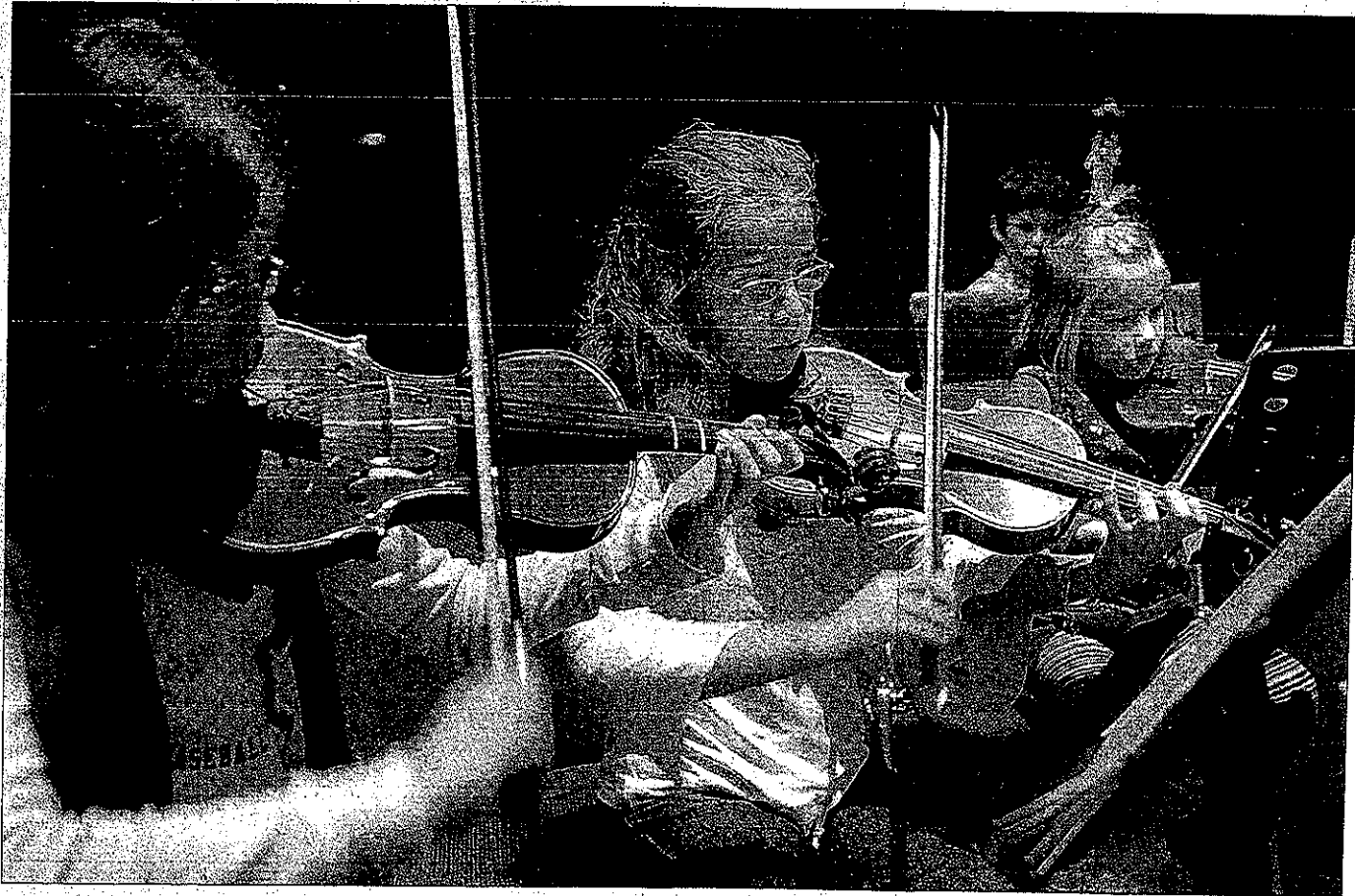
Die Premiere machte Appetit auf mehr

Beim Weihnachtskonzert der Musikschule gaben die neuen Streichorchester ein gelungenes Debüt

Langen (fm) ■ Shimpei Hirata war entzückt. Der Präsident der Fujitsu Microelectronics Europe GmbH freute sich über die gelungene Premiere zweier Nachwuchsorchester, die den Namen seiner Firma tragen. Die Streichorchester der Langener Musikschule machten beim traditionellen Weihnachtskonzert in der Stadthalle nicht nur auf den japanischen Manager großen Eindruck. Ihr Debüt kam bei den rund 300 Zuhörern hervorragend an.

Ohne die großzügige Unterstützung des Hightech-Unternehmens, das seit Dezember 2005 seinen Europa-Sitz an der Pittlerstraße hat, hätte es die Premiere am Montagabend nicht gegeben. Das Unternehmen hat die Musikschule mit den finanziellen Möglichkeiten zur Gründung der beiden Orchester ausgestattet. Über einen Zeitraum von dreieinhalb Jahren investieren die Japaner 35 000 Euro, die ersten 5 000 flossen in diesem Jahr.

Die Kinder und Jugendlichen um ihre Leiter Johannes Knirsch und Johannes Harbich hatten unter anderem Werke von Frost, Offenbach und Händel einstudiert. Shimpei Hirata lauschte den Darbietungen sichtlich ange-tan. Der Mann hört nicht nur „verne Musik, er spielt selbst mitgott. „Er hat uns sogar No-... aus seiner Heimat mitge-bracht“, sagt Uwe Sandvoß.



Ein gelungenes Debüt gaben die beiden neuen Streicherensembles der Musikschule beim Weihnachtskonzert in der Stadthalle. Im Fujitsu-Orchester 1 (Bild) sind die jüngeren Musiker aktiv, die noch nicht so lange ein Instrument spielen. Später können sie dann zu den Fortgeschrittenen ins zweite Orchester wechseln.

Foto: Strohfeldt

Für den Leiter der Musikschule ist das musikpädagogische Sponsoring ein Glücksfall, aber auch eine Herausforderung. Die ersten Monate haben sich jedenfalls prima angelassen.

Das Weihnachtskonzert hatte freilich noch viel mehr zu bieten. Insgesamt zeigten 150 Musiker ihr Können – die Jüngste gerade mal fünf Jahre alt, der Älteste 75. Unter dem Motto „Gemeinsam musizie-

ren“ besicherten sie Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden einen beschwingten Abend. Das Programm reichte von Klassik bis Pop. Nachwuchsorchester, Kinderchor, Gitarren-, Blockflöten-

Saxofon- und Klarinetten-Ensembles und das Folkensemble unternahmen einen abwechslungsreichen Streifzug durch die Musikgeschichte – die Beatles kamen ebenso zu Ehren wie Mozart.